

**C1**  
**Verbunden**

- 1 -

Stille. Ganz in der Mitte ruhen. Aufgehoben sein in der Bestimmung. Hiervon will ich euch erzählen, ich, die Muttermilch. Hört mir zu:

„Gehaltvoll in jeder Hinsicht schicke ich den Menschen auf seinen Lebensweg; stattet ihn mit dem aus, das er benötigt. Und der Mensch, welcher derart versorgt ist, weiß darüber. Er verfällt in umfassende Zufriedenheit.

Du sollst wachsen, dich entwickeln, vermittele ich dem Menschen, welcher gerade erst irdische Gestalt angenommen hat. Dank mir erhältst du in perfekter Weise, dessen du bedarfst. Es geht nicht besser! Für dich bin ich als Nahrung erschaffen, schenke deinem Körper, deiner Seele und deinem Geist, was sie benötigen, um dieses irdische Leben zu bewältigen. Später dann wendest du dich dem zu, was um dich gedeiht, den Pflanzen und Tieren, allen Lebewesen sowie ebenso den Mineralien und Metallen.

Zum Start in das irdische Leben erhältst du durch mich in Vollkommenheit das Notwendige. Genieße dies und freue dich daran, du neuer Bewohner dieser Erde!“

Bilder von den Sternen, die verbunden mit der Erde am Himmel strahlen.

Kind für das die Milch bestimmt ist: “Eine Aufgabe von Bedeutung liegt vor uns. Nehmt diese in euren Blick und verliert euch nicht in Nebensächlichkeiten. Eure Angst ist berechtigt, doch wir werden all das hinter uns lassen. Noch bin ich klein und bedarf ganz eurer Fürsorge. Doch dem entwachse ich schnell.“

- 2 -

Die Gefühle verbinden uns Menschen miteinander. Die Muttermilch stärkt in einzigartiger Weise diese Verbindung. Nichts auf dieser Welt kommt ihr in dieser Hinsicht gleich – ja kann sich auch nur den Fähigkeiten der Muttermilch nähern!

**„So wirke ich, die Muttermilch, auf euch Menschen und wenn ihr dem Babyalter entwachsen seid, kann ich euch als homöopathische Arznei stets dieser Verbindung versichern.**

**Fühlt ihr euch einsam, verlassen und seid hierüber traurig, dann ruft mich. Fühlt ihr euch, als wäret ihr ungeliebt, als würde es euch an Wert mangeln. So ruft mich! Ich schenke euch dann die Gewissheit, dass ihr gewollte, geliebte, benötigte und wertvolle Menschen seid – stets und überall, in jeder Lebenslage. Dann beruhigen sich eure Angst und der innere Aufruhr. Auf Drogen – insbesondere Alltagsdrogen – könnt ihr nun verzichten, denn ihr wisst um eure Bestimmung. Gott, die Schöpfung wollten euch auf dieser Erde, weil ihr Wichtiges zu erfüllen habt – unabhängig davon, ob eure Mitmenschen dies erkennen. Ich helfe euch, das zu spüren in welcher Lebenssituation ihr auch seid.“**

Kind für das die Milch bestimmt ist: “Deshalb bin ich auf die Erde gekommen. Zu meiner Aufgabe gehört es, in den Menschen Zuversicht zu wecken und sie mit ihrer Bestimmung zu verbinden. Liebe schafft stets Verbindung. Lasst Angst, Trauer und Verzweiflung hinter euch.“

„Ich, die Muttermilch, verbinde euch mit dem Geist und hieraus formt ihr euer Ich. In einzigartiger Weise geschieht dies durch mich. In Strudeln und Wirbeln findet der Mensch Zugang zum Geist. Für ein Baby ist dieser Vorgang überaus wichtig. Ich lege den Zugang zur geistigen Wirklichkeit, schenke dem Menschen eine Identität, aus der er wächst, um er selbst zu sein.

Verliert der Mensch im Laufe seines Daseins diesen Zugang oder besaß er ihn nie ausreichend, dann soll er über die homöopathische Muttermilchcharzney meine Kraft rufen – für den männlichen und den weiblichen Teil. Ohne Zugang zum Geist irrt der Mensch durch sein Dasein. Tiefe Unsicherheit nimmt ihn ein. Die Gewissheit für sich selbst und das eigene Recht auf diese Existenz fehlen. Es mangelt am Wissen über das ›Ich-bin‹. Der Mensch sucht dann den Halt (körperlich, emotional, geistig) nicht bei sich, sondern bei den Mitmenschen, bei den ›scheinbar‹ Mächtigen und Herrschenden; bei dem herrschenden Wissen und Weltverständnis. Diese Menschen, denen es mangelt, können nicht für unsere Zeit ausreichend auf eine eigene Identität zurückgreifen und suchen diese in der Gruppe, im Volk ... Dabei liegt alles im Menschen, um in dieser Zeit der Individualität seinen Weg zu finden. Darauf mache ich aufmerksam und unterstütze euch!“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Auch hierfür bin ich auf der Erde. Um den Menschen zu helfen, sich ihrer selbst, ihrer Identität und Zugehörigkeit sicher zu sein. Noch bin ich ein Baby, doch ihr spürt meinen starken Impuls zu wachsen. Das Wissen hierüber, die eigene Erfahrung mit dem ausgebildeten Bewusstsein schenke ich den Mitmenschen, da ich es auf diese Erde bringe!“

„Ebenso schenke ich, die Muttermilch, euch die Verbindung zu eurer Seele. In ihr liegt eure Bestimmung und in ihr tragt ihr, was erlöst werden will. Die Seele ist damit verbunden und führt euch auf eurem Weg zu euren Aufgaben.

Mangelt es dem Menschen an dieser Verbindung, dann mangelt es ihm an der Fähigkeit, Sinn in seinem irdischen Sein zu empfinden und zu erkennen – in dem, dem er begegnet und wie er handelt. Dieser mangelnde Sinn ruft tiefste Depression hervor – bodenlose Verlorenheit.

›Warum nehme ich teil an diesem Menschenleben?‹, bleibt eine unbeantwortbare Frage und anstelle einer Antwort zeigt sich vollkommene Sinnlosigkeit. Jeder Impuls und jedes Bestreben in das Leben zu treten ersticken. Hier zu helfen ist meine besondere Aufgabe als homöopathische Arzneimittelkraft!“

Kind für das die Milch bestimmt ist: “Diese Beziehung zum Sinn der eigenen Existenz trage ich in meinem Leben, denn hierfür bin ich Mensch geworden, und dadurch unterstütze ich die Menschen. Stets trete ich für die Verwirklichung meines Lebenssinns mit großer Nachdrücklichkeit ein und damit für den Lebenssinn als solchen. Mit Kraft und Beharrlichkeit zeige ich dies!“

„Das Schicksal jedes einzelnen Menschen und der Sinn seines Daseins sind im Schicksal und Sinn der Menschheit, der Staaten, Völker, Stämme und Familien eingebettet. Nicht für jeden Menschen gleich, denn die heutige Zeit möchte die Individualität und ihr entfaltet euch zunehmend als Individuen, aber doch grundsätzlich. Auch mit diesem Schicksal und Sinn müsst ihr in Verbindung treten und diese Verbindung zu festigen, ist gleichfalls meine Aufgabe. Eure Identität wird durch diese Zugehörigkeit ganz grundsätzlich berührt. Mangelt es an dieser Verbindung ruft dies die Idee der ›Schuld‹ in euch hervor, denn ihr seht euch nicht ausreichend zur Gemeinschaft beitragen. Das schmerzt euch zutiefst, gibt euch den Eindruck eigener Wertlosigkeit und Ablehnung durch die Umwelt. Auch dies zu überwinden, helfe ich als homöopathische Muttermilchcharzney.“

Die Muttermilch besitzt einen starken Bezug zum Rückgrat. Fehlt ihre Kraft, ist das Rückgrat schwach und leicht verformbar. Ich spüre starke Rückenschmerzen, die auch auf die inneren Organe strahlen – insbesondere die Leber. Tiefe Erschöpfung wird hierdurch hervorgerufen.

Das Rückgrat steht für die Verbindung von Himmel und Erde, Kopf und Fuß, zu den Organen, Sinnen ... Fehlt dem Menschen die Muttermilchkraft, bleibt diese Verbindung schwach. Die homöopathische Muttermilchcharzney stärkt das schwache Rückgrat, da es den Rückhalt zur Verbindung gibt, die das Rückgrat herstellen soll.

## Lac humanum - Muttermilch

Kind für das die Milch bestimmt ist: "Ich wende mich mit großer Kraft und Entschlossenheit an euch, damit meine Entwicklung und mein Wachstum gelingen. Ihr sollt dies fördern."

Kind für das die Milch bestimmt ist: „So gehe ich meinen Weg – gerade auch begleitet von Hindernissen –, um mich zu entwickeln und meinen Ausdruck in die Welt zu bringen. Ein fordernder und verändernder Weg.“

„Ich, die Muttermilch, verbinde euch mit mir. Stets könnt ihr mich rufen, wenn ihr der körperlichen, emotionalen, geistigen, seelischen und Menschheitsnahrung bedürft, weil ein Mangel euch in Verlassenheit und Sinnlosigkeit, Depression sowie körperliche Ermattung stößt. Haltet in eurem Leben die Verbindung, die sofort nach der Geburt gelegt wird, zu mir. Wenn es euch mangelt, ruft mich die homöopathische Muttermilchcharznei.

Muttermilch, du bist Versprechen,  
wirfst dieses niemals von dir aus brechen,  
uns stets ernähren mit deiner Liebe,  
damit erblühen unsere Triebe,  
unsere Gefühle, unser Geist,  
auf den Sinn des Lebens du verweist.

Und eingebunden in die Menschheit  
erkennen wir den eigenen Wert,  
wachsen nun mit großer Klarheit,  
in das, was Schicksal uns beschert.

**C2**

**Die Spirale des Lebens**

- 1 -

Konzentration.

Die eigene Mitte finden.

Das Leben dreht sich um deine Mitte.



Im Auge des Sturms herrscht Stille. Um die Mitte wirbelt das Leben.

Befindet sich der Mensch im Wirbel der Gefühle, kann er sich stets auf die Ruhe der eigenen Mitte konzentrieren – sich hierauf beziehen und Halt finden.

Doch auch das Auge des Sturms bewegt sich mit dem gesamten Wirbel. Doch die Dramatik ist mitten im Wirbel – jenseits des Auges – am größten.

Die homöopathische Muttermilchcharzney hilft, damit sich **der Mensch auf seine Mitte bezieht** und sich nicht in der Dramatik des Wirbels verliert, wo kein Halt, kein Ziel und scheinbar keine Entwicklung existieren, da sich alles im Kreise dreht. Die Gefühle wirbeln den Menschen bodenlos durch das Geschehen.

Erst durch die Beziehung zum Mittelpunkt kann der Mensch erkennen, dass ein Fortschreiten des Ganzen geschieht, eine Entwicklung stattfindet und ein Ziel existiert. Im Wirbel ist der Mensch ohne Halt und verloren. In seiner Mitte ist er aufgehoben.

Kind für das die Milch bestimmt ist: "Weine ich und schreie nach der Muttermilch, fühle ich mich verloren und ohne Halt. Den Halt und Zugang zu meiner Mitte schenkt mir die Muttermilch augenblicklich. Diese Erfahrung möchte ich in das Leben tragen – auch für andere Menschen, die Halt suchen.

- 2 -

Die Gefühle sind der Mittler zwischen allen Lebensbereichen des Menschen. Sie übersetzen, was der Körper empfindet: den ungestillten Hunger, das Verlangen zu wachsen, den Impuls zu leben. Sie übersetzen die Gedanken: Gedanken, die Sorgen ausdrücken, weil nicht erkennbar ist, wie das Leben gelingen soll. Gedanken, die den Sinn nicht finden. Gefühle ahnen von der Seele. Ihr Auftrag meldet sich als Verlangen. Ihre Missachtung verursacht Traurigkeit. Die Gefühle belohnen mit Glück und strafen mit Schmerz. Die Muttermilch schenkt den Menschen diese Durchgängigkeit und Verbindung aller Bereiche. Sie stillt den Hunger, befriedet die Gefühle, beruhigt die Gedanken, löst Wohlbefinden aus.

Kind für das die Milch bestimmt ist: "All dies durchlebe ich und lerne unendlich Wertvolles – auch für euch. Freude weckt das in eurem Herzen. Ihr fühlt euch in dieser Welt aufgehoben. Ich spüre diese wunderbare Kraft irdischer Entfaltung, die alles umfasst."

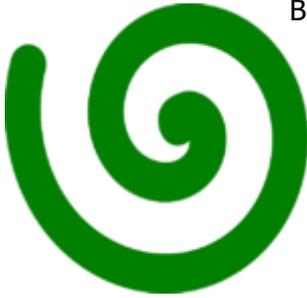
- 3 -

Wenn das Äußere des Wirbels sich frei in die Umgebung ausbreiten kann, die Bewegung nicht in den Kreis gezwungen wird, dann eröffnen sich ganz neue Welten. Der Wirbel wird wahrhaft zur Spirale, die den Weg nach innen und nach außen weiß. Der Wirbel ist frei, die Welt zu verändern. Solcherart ist die Qualität freier Gedanken! Sie streben zu einem Mittelpunkt klarer Erkenntnis und von dort breiten sie sich in die Welt aus. Die Gefühle bleiben stets geschlossen kreisend und in ihnen kann der Mensch sich leicht in Orientierungslosigkeit verlieren. Doch die Gedanken sollen frei sein!

Auch diese Freiheit der Gedanken, die sich im Verstehen (auf den Punkt bringen) zeigt, schenkt dem Menschen die Muttermilch. Und ebenso trägt sie die Ausbreitung der Erkenntnis in die Welt, um diese zu gestalten, dabei zugleich das Menschsein zu gestalten, indem dieser Prozess dem Menschen eine Identität verleiht.

Einschub:

**Die Seele reist: Von innen nach außen, von außen nach innen**



Bei den Kelten steht die Spirale, die im Uhrzeigersinn (rechtsdrehend) verläuft, für Wasser, Kraft, Beginn, Öffnen und die Bewegung in allen Dingen. Der Ursprung liegt in der Mitte und verläuft nach außen.

Diese Symbolik findet sich unter anderem auch im TAO. Im TAO ist die rechtsdrehende Spirale ein Zeichen für die Schöpfung. Von einem Punkt aus verbreitet sich das Licht (=Alles Dasein) nach außen. Das Symbol des TAO (Dào): Yin Yang ist eine Spirale!



Die Spirale, die entgegen dem Uhrzeigersinn (linksdrehend) verläuft, symbolisiert hingegen das Ende. In diesem Fall geht es nicht nach außen, sondern nach innen, wir kehren zu unserem Ursprung zurück.

Im TAO ist die linksdrehende Spirale ein Zeichen zur Rückkehr zur Einheit. Der Weg führt vom Außen zurück in die Mitte. Sie führt also zu uns selbst zurück und bringt uns in Einheit mit dem großen Ganzen.

Quelle: [www.taste-of-power.de/symbol-spirale/](http://www.taste-of-power.de/symbol-spirale/)

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Auf diese Weise kommt die Seele des Menschen als der Kern (Punkt im Zentrum des Wirbels) des Menschen auf die Erde und trägt wie eine Schleppe im Wirbel Lebensinhalt mit sich. Gerufen und bestimmt, in einem heftigen Wirbel, wird die Seele zum Körper geführt und verbindet sich mit ihm. Nur solange der Kern der Seele diesen Wirbel des im Erdendasein zu Erlösenden mit sich führt, kommt sie zur Inkarnation auf die Erde. Es ist der hohe geistige Ich-Teil, der den Weg findet, um nun von diesem Ort aus zu wirken. Auch in den Chakren ist diese Struktur erkennbar.“

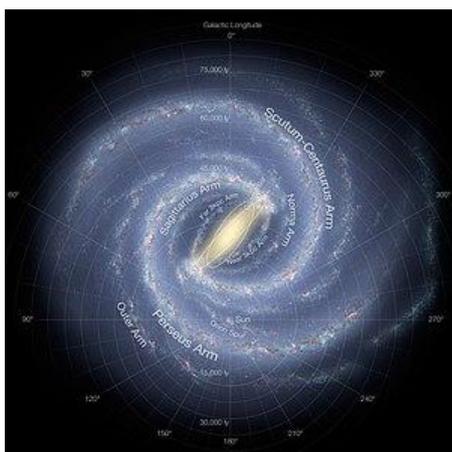
- 4 -

„Lasst mich, die Muttermilch, von der Seele berichten. Sie breitet sich, ist sie nun in diesem Wirbel zur Erde gekommen, im ganzen Menschen aus, verbindet sich mit allen Teilen und der Kern bleibt zugleich unberührt. Mit dem Körper steht die Seele im engen Kontakt, mit den Gefühlen verwebt sie sich zu einer feinen Hülle, die Gedanken sind wahrhaft Nahrung für sie, die sie sich entwickeln lässt und ein Ich, eine Identität, erschaffen. Im Kern ruht die Seele. Das Bild des Wirbels, der Spirale kann ihr Gestalt geben.

So ist die Seele im Menschen innen und außen, umschließt das ganze Leben in seiner Vielfalt. Ich nähre nicht den Kern, aber ihr Kreisen. Das rege ich an, denn ich weiß von der Mutter, die ein neues irdisches Geschöpf in das Dasein entlässt. Diese Mutter übergibt durch mich all das, was die Seele benötigt, um sich zu entfalten. Die Mutter ahnt durch mich, wessen ihr Kind bedarf! Nur in Verbindung mit einer weiblich wirbelnden Seele, deren Drehbewegung gegen den Uhrzeiger hin zum Zentrum erfolgt, kann die Mutter einem Neugeborenen Muttermilch schenken.“

Einschub

**Michstraße und Spiralgalaxie**



## Lac humanum - Muttermilch

In der antiken griechischen Mythologie wird von der Entstehung der „Milchstraße“ erzählt: Zeus, dem die sterbliche Alkmene seinen Sohn Herakles geschenkt hatte, ließ diesen an der Brust seiner göttlichen Frau Hera trinken, als diese schlief. Herakles sollte auf diese Weise göttliche Kräfte erhalten. Er saugte so ungestüm, dass Hera erwachte und den ihr fremden Säugling zurückstieß. Dabei wurde ein Strahl ihrer Milch über den ganzen Himmel verspritzt.

### Gedanken

Alle Milche irdischer Wesen besitzen die Eigenschaft der Versorgung und sind – auch für den Menschen – Nahrung. Doch die Muttermilch – noch passender die Muttermilch für das Kind der Mutter – ist die perfekte Nahrung für Körper, Gefühl, Geist und Seele. Denn die Mutter, welche das Kind geboren hat, welche es in sich trug und durch deren Geburtskanal es sich drehte – wie durch den letzten Ausläufer des großen Wirbels bewirkt – gibt diesem genau den Sinn und das Lebensziel mit, die durch die Bestimmung gegeben sind und in der Schleppe des Wirbels getragen werden. Die Mutter ist damit tief verbunden und kann weitergeben, was sie auf diese Weise erfährt.

Erfolgen Schwangerschaft, Geburt und Ernährung nicht durch die Mutter, so gibt es für diesen Menschen eine andere, einzigartige und fordernde Weise, den Weg durch das Labyrinth seines Lebens zu finden. Auch dies ist für die Seele von großem Wert!

- 5 -

Jeder Mensch geht seinen Weg. Er führt fort, was er in das irdische Sein bringt (in der Schleppe des Wirbels mit auf die Erde gebracht hat) und erkundet Neues. Wie die Spirale der Milchstraße sich aus Abermilliarden Sternen zusammensetzt und in der Idee der Spirale erkennbar wird, so setzt sich auch die Menschheit zusammen und jeder Mensch hat seine Bedeutung. Wenn die homöopathische Muttermilchcharzney den Einzelnen an seinen Seelenkern erinnert und ihm Halt schenkt, dann dient dies allen Menschen. Denn die Gefühle der Menschen zueinander werden friedlicher, entspannter und glücklicher, wenn die Muttermilchkraft wirkt. Jede Mutter, die stillt, weiß davon.

Die homöopathische Muttermilchcharzney hilft auch jeder Mutter ihre Sorgen und Ängste zu befrieden, die sie in der Begegnung mit ihrem Kind spürt. Ihr Gefühl des Mangels kann geheilt werden und diese Heilung dient in gleicher Weise ihrem Kind.

- 6 -

„Lasst mich, die Muttermilch, zu euch sprechen. Wie sehr möchte ich, dass ihr versorgt seid. Mag auch Mangel seine Bedeutung und seinen Sinn für die Entwicklung des Menschen haben, so möchte ich unbedingt eure Versorgung. Wohlbefinden soll euch erfüllen. Das ist mein Auftrag! Soweit im irdischen Dasein dieses Wohlbefinden beseitigt wird, so lasst es mich euch schenken. Die Trennung mag zum Menschsein gehören, doch ich erinnere euch an die Vereinigung mit Körper, Gefühl, Geist und Seele. Ich verweise euch auf den Sinn und die Bestimmung eures Daseins. Tiefe Freude ist in mir und ich möchte, dass ihr diese ganz in euch spürt!“



Ich schenke euch zu eurem Segen  
Freude, Glück, ein langes Leben.  
Ihr sollt genießen, sollt euch freuen,  
sollt niemals euer Sein bereuen,  
den Sinn erleben, der in euch ruht,  
er schenkt euch alles, tut euch gut.

Genießt – und niemals ihr vermisst,  
dass ihr seid und davon wisst.  
So ist mein Auftrag auf der Erde,  
in diesem großen Stirb und werde!

**C3**  
**Der Geist**

- 1 -

Sternenhimmel

Die Milchstraße ist gleichfalls dieser leuchtende Sternenhimmel mit Abermillionen Sternen.

Ahnungen, Magie, verbunden sein mit der geistigen Welt. Verbunden mit den Sternen und ihrer geistigen Aura. Verbunden mit den Sonnen. Die Menschen stammen von den Sternen: der Körper, die Seele, der Geist.

Die Muttermilch trägt auch diesen geistigen Anteil in sich. Es sind die Gedanken, die dies zu fassen suchen. Doch der Geist ist weit größer, als es Gedanken je zum Ausdruck bringen können. Im Geist ruht alle Information des Kosmos und damit auch über die Menschheit sowie über den einzelnen Menschen. Dies können wir nicht mit Logik, Grammatik oder Gesetzen erfassen. Trotzdem es existiert ein Wissen hierüber, welches sich in kräftigen Bildern zeigen kann.

Die Mutter weiß intuitiv von ihrem Kind und muss darüber nicht reflektieren. Sie weiß, wer dieses Kind ist und wessen es bedarf. Die Muttermilch festigt dieses Wissen, weckt es, hält es. Mutter und Kind wissen von der geistigen Welt des anderen und benötigen dieses Wissen für den gemeinsamen weiteren Weg.

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Mutter, du sollst mich tief in deinem Inneren erkennen, wenn du mir die Milch, die genau für mich gedacht ist, schenkst. Sie ist die richtige für mich!“

- 2 -

Wiederum sind die Gefühle der Vermittler. Entspannung, Freude und Sicherheit zeigt sich in ihnen, wenn der Geist der Mutter und des Kindes voneinander wissen. In diesem Augenblick sollen die Gefühle auch in einem sich wiederholenden Kreis verweilen, solange bis sich Mutter und Kind vollkommen einander versichert haben. Dann mag es weiter zu Trennung und Individualität gehen. Doch das Band zwischen Mutter und Kind, zu dem der Vater sich einfügt, bleibt.

„Dies zu fördern liegt in meinem Auftrag“, spricht die Muttermilch. „Voller Liebe, die die Verbindung sucht und die Trennung aufhebt, suche ich diese Aufgabe zu erfüllen. Kind und Mutter unterstütze ich, damit sie ihren Zugang zum Geist finden und auf diese Weise voneinander wissen.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ich weiß von dir Mama und dass du immer für mich da sein wirst. Ich gehöre zu dir, auch wenn ich später meinen eigenen Weg gehe. Das Band zwischen uns existiert! Für dieses Erdenleben soll das so sein und der geistige Ausdruck unserer Liebe wird meine und deine Seele nie wieder verlassen.“

- 3 -

Was ist der Geist? Unendlichkeit! Alles und doch nichts. Bewirkender der Gedanken.

Was ist mit dem Geist und der Muttermilch? Die Muttermilch öffnet ein Tor, damit der Mensch Zugang zu dem Geist findet. Das individuelle Tor dieses Menschen führt zu seinem einzigartigen Zugang!

Die Muttermilch unterstützt die Menschen– insbesondere die Mutter –, die in Liebe mit dem Kind verbunden sind, dieses Tor zu öffnen und somit wird der Geist erkennbar.

„Ich, die Muttermilch, helfe als homöopathische Muttermilchcharznei allen Menschen Zugang zu ihrem Geistigen zu finden und erlaube hierdurch, dass das Tor geöffnet ist. So gelingt es auch, die Fähigkeit zu entwickeln, einen Blick auf die Gedankenwelt anderer Menschen zu werfen.

Wenn der Mensch sich isoliert fühlt, die Gedanken kreisen, er keinen Zugang zu neuen Gedanken und Perspektiven findet, dann hilft die homöopathische Muttermilchcharznei.

Im Körper hindert oft eine Verspannung des Rückgrats, dass der Zugang zur eigenen geistigen Welt und der anderer frei ist. Das Rückgrat soll beweglich und durchgängig sein. Auch Menschen mit verletztem Rückgrat hilft die homöopathische Muttermilchcharznei.

Zu Beginn des irdischen Lebens diene ich dazu, dass das Kind sich seiner eigenen geistigen Wirklichkeit versichert.“

## Lac humanum - Muttermilch

- 4 -

Welche Beziehung herrscht zwischen der Seele und dem Geist? Die Seele zwingt den Geist in feste Bahnen, damit er einen gegebenen Weg beschreitet. Der Geist benötigt aus sich heraus keine Entwicklung. In ihm ruht kein Impuls. Doch folgt er einem Impuls erweitert sich die Perspektive zur Erkenntnis seiner selbst. Der Geist neigt zur Zerstreuung und verweilt nicht gerne. Doch die Menschen benötigen seine Konzentration, um ihn zu verstehen.

„So Sorge ich, die Muttermilch, dafür, dass der Geist, insoweit er im Kontakt mit dem Menschen steht, in diesem Prozess der Verbindung eine Identität und Individualität des Menschen bildet.

Dem Menschen, dem es an Individualität mangelt, den unterstütze ich, mehr er selbst zu sein. Das bedeutet in sich Halt zu finden, damit der Weg, den die Seele benennt, gegangen werden kann und dabei das Selbst als sichere Führung wahrzunehmen.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ich danke dir Mutter, dass ich nach meiner Geburt durch deine Milch die Versicherung meiner selbst erfahren durfte. So spüre ich meinen Weg und den Impuls, ihn zu gehen. Du bist die perfekte Mutter.“

- 5 -

Die Muttermilch kann auch Menschenmilch genannt werden. Mit dieser Bezeichnung weist sie auf die Gemeinsamkeit der Menschheit hin.

„So verbinde ich, die Muttermilch, den Menschen mit der Aufgabe der Menschheit. Jedes Neugeborene fügt sich auf diese Weise in die Verbindung mit der geistigen Welt der Menschheit.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Für mich ein ganz wichtiger Schritt!“

- 6 -

„Die Menschenmilch hat dem Menschen viel zu sagen: Meine Aufgabe liegt darin, euch ihr selbst sein zu lassen. Dieses Selbst soll euch führen und Halt schenken. Wendet euch dem Geist zu, um eure Aufgabe zu erfüllen.“

Auf der Erde bei den Sternen,  
getrennt von der Heimat in der Fernen,  
entdeckt euch selbst ihr Menschenkinder,  
geführt von Weisheit, dem Erfinder  
eures Weges und Begründer  
eures Seins in allen Sphären,  
die den Zutritt euch gewähren.

**C4**  
**Geboren werden**

- 1 -

Die körperlichen Vorgänge der Schwangerschaft, der Geburt und des Stillens sind ein sinnlich wahrnehmbarer Ausdruck, dem ein seelisches Geschehen entspricht. Es bedarf für die Seele einer Zeit, bis sie ganz für die Geburt und das irdische Sein bereit ist. Während das Kind im Mutterleib wächst, nähert sich die Seele immer mehr ihrem irdischen Körper, verabschiedet sich mit der Geburt von seinem Aufenthalt in der jenseitigen Wirklichkeit und findet sich dann unwissend und abhängig als Erdenmensch wieder.

„Ich, die Muttermilch, stärke nach der Geburt das Kind und schenke die Voraussetzungen für die weitere Entwicklung. Die Geburt ist für die Seele ein umfassender Schritt. Die Trennung zu ihrer Heimat wird sehr weitgehend vollzogen – eine Trennung von der eigenen Zugehörigkeit zur jenseitigen Welt. Nun muss sie Eigenständigkeit erlangen sowie sich in der Polarität sowie der Aufsplitterung der Wirklichkeit in Zeit und Raum, zurechtfinden. Dies stellt an sie die unbedingte Forderung beim Prozess der Bewusstseinsentwicklung mitzuwirken.

All diese Prozesse unterstütze ich. Zugleich erleichtere ich den Übergang in die irdische Wirklichkeit durch Wohlbefinden, Halt und Aufgehobensein. Für Menschen, deren Seele sich nicht so ganz auf das Erdendasein einlassen möchte, die innerlich stets die Tür zum Jenseits offen halten, sich nie ganz auf das irdische Sein einlassen möchten, bin ich als homöopathische Mutter-/Menschenmilchcharzney eine große Hilfe.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Muttermilch zu trinken, ist wie in die vertraute Welt der Seele einzutauchen. Ich benötige das!“

- 2 -

Die Seele verwebt sich mit den Empfindungen und Gefühlen. Für sie ist das ungemein „verwirrend“. „Was begegnet mit da?“, fragt sie sich in ihrer Art und sieht sich gezwungen, Verbindung zu einem Verständnis zu suchen.

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ich möchte unbedingt verstehen! Wenn ich trinke, dann schaue ich in großer Gelassenheit auf das Geschehen, meine Empfindungen und Gefühle. Dann sind sie nicht mehr so überwältigend und auch nicht mehr bedrohlich. Dann erinnere ich mich, dass ich die irdische Wirklichkeit bereits kenne.“

So versöhnt die Muttermilch das Kind mit diesem derart großen Schritt auf die Erde – was gerade in unserer Zeit, die die Eigenständigkeit und Individualität betont, von besonderer Bedeutung ist – hin zur irdischen Existenz. In gewisser Weise hebt sie die Polarität in einem Wohlbefinden auf, als existierte allein dieses. Hierdurch kann sich die Seele für ihre irdische Existenz öffnen.

Voller Freude, Götterfunken,  
in das Dasein ganz versunken,  
schenkt dem Leben großen Halt,  
gewinnt das Sein vielfach Gestalt.

- 3 -

Das Bewusstsein, welches das Kind mitbringt, kann sich und über die Sinne, Empfindungen, Gefühle und Gedanken neu entfalten.

„Ihr Menschen wollt mich besser verstehen“, spricht die Muttermilch. „Ihr habt von der Götternahrung gehört: Ambrosia, Nektar oder auch das biblische Manna. Götter bedürfen einer geistigen Nahrung. Ein Ebenbild der geistigen Götternahrung ist die Muttermilch. Materiell enthalte ich alles, dessen das Kind bedarf und geistig lenke ich sein Wachstum in Bahnen.

So wie die Götter im Austausch mit der Welt stehen, das Leben aufnehmen, gestalten und weitergeben, so schenkt auch die Muttermilch die materielle Kraft und geistige Idee des Lebens. Das Leben soll durch das Kind strömen. Durch mich geschieht das!“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ja, ich will leben! Die Muttermilch lässt mich leben sowohl materiell als auch geistig.“

„Leben ist Wahrheit – unbedingte Wahrheit!“, spricht die Menschenmilch. „Ich spende Lebensenergie. Das Leben durchströmt den Menschen und er lernt, selbst den Strom zu lenken. Den Menschen, denen es an Lebenskraft mangelt, die nicht die eigene Versorgung ausreichend beherrschen, matt und antriebslos sind, hilft die homöopathische Menschenmilchcharznei.“

- 4 -

Das Leben ermöglicht Wachstum und Entwicklung. Denn die Seele führt den Menschen in dieser lebendigen Wirklichkeit auf einen Entwicklungspfad. Den gesamten Prozess befördert die Menschenmilch. Die Seele würde in sich, in ihren Kern zusammenfallen, als Kern ruhen, so wie ein Wirbel der keine Nahrung/Energie erhält und der Ruhe weicht, wäre sie nicht mit dem Leben verbunden. In einem gewissen Umfang geschieht dieses Zusammenfallen im Sterbeprozess des Menschen.

„Für die Seele bin ich“, spricht die Menschenmilch, „der perfekte Energie- und Lebensspender. Die Seele kann sich tief mit dem Körper verbinden, zum Geist das Tor öffnen und den Menschen zu seiner Bestimmung tragen. So wirke ich auf besondere Weise.

Nicht wie andere Kräfte und homöopathische Arzneien eröffne ich dem Menschen Zugang zur Bewältigung eines Lebensthemas, das ihn fordert und gelöst sein will. Sondern grundsätzlich wecke ich den Lebenswillen des Menschen, sich all seinen Aufgaben und Themen zu stellen. So bin ich auch eine ungewöhnlich homöopathische Arznei, die den Menschen versorgt und ernährt.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Mama, danke, dass du mich so versorgst!“

- 5 -

„Ich“, spricht die Menschenmilch, „berühre die großen Themen der Menschheit in überaus grundlegender Bedeutung. Über die Menschheit hinaus erlaube ich, die Milch, eine ganz besondere Art des Seins. Die Verantwortung für das Gedeihen einer neuen Generation liegt nun noch umfassender in der Hand der Vorhergehenden. Das schafft neue Erfahrungen und Bewusstsein für sich selbst, verknüpft die Abfolge der Generationen und ein fester Bund der Zugehörigkeit wird begründet.“

- 6.-

Die Welt der Menschen soll gedeihen,  
der Schöpfung sollen sie verzeihen,  
dass sie in Trennung wurden geboren,  
wenn sie zum Menschsein sind erkoren.

Die Seele auf der Erde weilt,  
durch Werden und Vergehen eilt.

Denn liebevoll will ich versorgen  
heute und im fernen Morgen  
jeden Mensch auf dieser Welt,  
damit er im Leben stets erhält,  
dessen er bedarf zur rechten Zeit,  
denn hierfür steht meine Kraft bereit.

**C5**  
**Gemeinschaft und Trennung**

- 1 -

**Konzentration und Gewissheit!**

Die Welt ist so, wie der Mensch sie erfährt. Auf diese Weise existiert für jeden Menschen die für ihn passende Welt, in der er sich entwickelt und er seinen Ausdruck findet. Doch wie sehr ist diese Welt von der der Mitmenschen getrennt? Und existiert gleichfalls eine Welt für die Menschheit?

„Ja“, spricht die Menschen- und Muttermilch. „Ja, so sehr ich für ein bestimmtes Kind gedacht bin, fördere ich die Entwicklung und diene gleichfalls der Entwicklung der Menschheit. So sehr ich für ein Kind gedacht bin, bin ich doch zugleich für jeden Menschen hilfreich. Ich bin spezifisch und grundlegend. Ich differenziere nach Kind, Geschlecht, Familie, Volk usw. So ist meine Hilfe für jeden Menschen ein wenig verschieden. Ich fördere jeden Menschen.

Dem Mann helfe ich, damit sich die Lebensspirale kraftvoll nach außen dreht. Für dieses Kind liegt meine Hilfe darin, dass er sich selbst findet und darüber den Menschen Halt sein kann, sich auf das Wesentliche zu beziehen!“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ich freue mich auf das Kommende!“

- 2 -

„Ich, die Muttermilch, wirke in jeder Entwicklungsepoche des Menschen in anderer Weise. Dabei bemisst sich der Entwicklungsstand des Menschen daran, inwieweit er sich mit der Erfahrung der Trennung versöhnt hat.

Ist dem Menschen die Erfahrung der Trennung, die z. B. bei der Geburt und anschließend geschah, eine traumatisierende Erfahrung, z. B. Kaiserschnitt oder Frühgeburt und konnte er dieses Erleben nicht bewältigen, so hilft die homöopathische Muttermilchcharzney das entstandene Trauma zu lösen.

Hat der Mensch seine Geburt voller Harmonie erlebt, wurde er sofort liebevoll versorgt, erfolgte also diese Erfahrung der Trennung ohne Last, dann hilft ihm die homöopathische Muttermilchcharzney für sein weiteres Wachstum.

Es ist zu beachten, welches Bewusstsein beim einzelnen Menschen hinsichtlich der Trennungserfahrung besteht. Ebenso kann äußeres Geschehen ein Anhaltspunkt sein.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ich wollte die Phase der Trennung sehr bewusst erleben. Mein Blick schaute auf meine Herkunft, was mich dort hält und die Bedeutung des Schritts der Geburt. Das wollte ich verstehen! Denn darüber zu wissen, ist für den weiteren Lebensweg von großer Bedeutung!“

- 3

Verstand: „Die Muttermilch hat aus der Perspektive des Gefühls gesprochen. In aller Klarheit möchte ich das Gesagte betrachten. Es existieren für die mögliche Wirkung der Muttermilchkraft zwei Ausgangspunkte oder Bedingungen:

Zuerst geht es um das Bewusstsein der Kinder, die geboren werden, das sich aus den in den Erdenleben gemachten Erfahrungen mit der Trennung und ihrer Bewältigung speist. Die Trennung ist die zentrale Erfahrung des Menschseins, die mit der Geburt besonders intensiv erlebt wird. Durch die Erfahrung der Trennung entwickelt sich der Mensch hin zu Eigenständigkeit und Ganzheit. Die Frage ist also: Welches Bewusstsein hat sich in dem Kind, das geboren wird, hinsichtlich des Themas Trennung entwickelt?

Dann zur zweiten Gegebenheit: Welche neuen Erfahrungen hinsichtlich der Trennung macht das Kind bei dieser Menschwerdung? Die Geburt und die erste nachgeburtliche Versorgung sind hierbei zentral. Aber natürlich auch späteres Geschehen – Trennung geschieht während des Erdendaseins fortwährend. Der Verlauf der ersten Trennungen im Leben ist allerdings ein wichtiger Hinweis hinsichtlich der Art der Bedeutung des Lebensthemas „Trennung“ für das Kind.

Drittens: Das Zusammenspiel der neu gemachten Erfahrungen mit dem gegebenen Bewusstsein ist die Grundlage, um zu verstehen, welche Wirkung und Hilfe die Muttermilchkraft für den Menschen sein kann.

## Lac humanum - Muttermilch

Ein Beispiel zum Verständnis: Eine harmonische Geburt – ganz aufgehoben, kann bedeuten, dass der Mensch vorsichtig in die Erfahrung der Trennung eintritt und sich dieses Thema erst entwickelt, bzw. er noch nicht über große Erfahrungen hierzu verfügt, oder aber kann es bedeuten, dass Erfahrungen der Trennung schon ganz weitgehend bearbeitet und nicht erneut in dieser Form notwendig sind. Alle Kombinationen von Bewusstsein und neuem Trennungserleben sind möglich.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ich wollte, dass mein Bewusstsein aufwacht und das Thema Trennung erkennt!“

Für die alte, erfahrene und weise Seele kann die Inkarnation eine besondere Herausforderung sein, da sie so sehr in der Wirklichkeit der Dimensionen der geistigen Welt verankert ist.

- 4 -

Seele: „Es geht um den Lebensplan, der dem entspringt, was ich in das Erdenleben trage. Dieser gilt für den Einzelnen eingebettet in die Bestimmung der Menschheit. Der Mensch begegnet dem, was allein ihm bestimmt ist und ebenso dem, was für seine Familie, sein Volk, sein Geschlecht oder die gesamte Menschheit gilt. Immer muss er erleben, durchleben, erkennen, bewältigen, um schließlich Schritt für Schritt heil und ganz zu werden. Dies ist die Aufgabe des Menschseins und das Individuum leistet seinen Beitrag. Die Muttermilchkraft unterstützt den Menschen hierbei. Dabei muss der Mensch den Zustand der Gemeinschaft und Zugehörigkeit, den für ihn auf Erden die Muttermilch erschafft, stets wieder verlassen und Trennung erfahren. Wie eine Rückversicherung, eine Religion (relegere = wieder-auflesen oder religare = zurückbinden) wirkt die Muttermilchkraft.

- 5 -

Gemeinschaft: „Das ist ja das Besondere und Eigentümliche am Menschen. Er ist Individuum und Gemeinschaft – ganz beides. Und je mehr sein Bewusstsein ihn Individuum sein lässt, desto mehr wird er in sich Gemeinschaft, denn er wird heil und ganz, verliert bei der Trennung durch und in sich selbst das Getrenntsein, das er als abgeschnitten, verletzt, unheil und unvollständig wahrnimmt. So geht die Menschenentwicklung durch den Zustand der Trennung hin zu einer neuen Vollständigkeit. Dies geschieht in der Entwicklung des Bewusstseins, welche dem Menschen seine Wirklichkeit erschafft. Was das Bewusstsein ausschließt oder einbezieht bestimmt die Vollkommenheit und das Heil.

Gerne schaut der Mensch zurück, sehnt sich nach seinem (ihm vertrauten) Ursprung, von dem er sich trennte und sieht in diesem Ursprung sein Ziel. Doch das Ziel ist Frucht seiner Entwicklung und nicht seine Herkunft. Liebe hebt die Trennung auf. So fällt der Mensch zuerst aus der Liebe, um sie zu suchen und noch vollständiger als eigene zu besitzen.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ich will selbstständig werden. Ich will an der Trennung wachsen, um mit euch in Liebe verbunden zu sein!“

## Lac humanum - Muttermilch

- 6 -

Erkenne Mensch dich selbst als Wesen,  
geboren aus der Trennung Schreck!  
Dieses will in dir genesen,  
will bei dir sein, will niemals weg.

Denn du lernst in jedem Leben,  
dass Liebe wächst aus deinem Geben.  
Dass, wenn du schenkst, du dich verbindest,  
dass, wenn du schenkst, du selbst dich findest.

Allein, um dieses zu erfahren,  
weilst du in deiner ird'schen Not,  
sie soll die Seele heil bewahren  
und bringen in das rechte Lot,  
um zu erkennen, wer du bist,  
damit ihr Menschen davon wisst,  
im Streben nach dem eigenen Sein,  
zu trennen Wahrheit von dem Schein,  
der dich verlässt, sobald das Licht  
zur Dunkelheit den Weg sich bricht.

Erinnere dich in düsterer Stund,  
verletzt mit vielfach schmerzender Wund,  
welch Halt es gibt in dieser Welt  
zu jeder Zeit, an jedem Ort,  
weil die Liebe dich im Dasein hält,  
strebst du in einem immer fort.

**C6**

**Die Kraft zur Individualität**

- 1 -

Ehrlichkeit, Erkenntnis und Klarheit benötigen eine Basis. Die Muttermilch steht in einer Wechselbeziehung mit der geistigen Klarheit. Sie ist der Rückhalt oder die Rückversicherung des Menschen, damit er sich in Gelassenheit den Herausforderungen des Erdendaseins stellen kann. In der Wirklichkeit ganz im Einfluss der Muttermilch – eingehüllt von der Muttermilch – besteht allerdings nicht die Notwendigkeit von geistiger Klarheit und dem Streben zur Wahrheit. Vielmehr muss die direkte Einflussosphäre der Muttermilch verlassen werden, soll geistige Erkenntnis angestrebt werden. Denn wie ein Nebel aus Wohlbefinden belässt die Muttermilch den Menschen in ungebrochener Harmonie. Doch der Mensch bedarf der Widersprüche, Widerstände und Erschütterungen, um nach Wahrheit und Erkenntnis zu streben. Mit der Rückversicherung und dem Halt, die ihm die Erfahrung der Versorgung durch die Muttermilch schenkt, wagt der Mensch, mutig mit offenem Blick auf sich und die Welt zu schauen. Auf diese Weise dient die Muttermilch der Erkenntnis.

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Es ist mir ein unbedingtes Anliegen, offen, ehrlich und wahrhaftig die Welt zu verstehen. Ich werde euch Anstoß sein, Unklarheiten, falsche Vorstellungen und Illusionen in eurem Leben zu hinterfragen.“

- 2 -

Die Muttermilch nimmt dem Menschen den Druck, geboren aus der Vorstellung unbedingt etwas leisten und erreichen zu müssen. Sie nimmt die Angst, ohne eigene Leistung keine Anerkennung und Zuneigung zu verdienen. Die Muttermilch verschenkt sich und verlangt allein, dass der Mensch sie sich aneignet, was für das Baby bedeutet, kräftig zu saugen. Der Mensch muss sich dazu bekennen, Versorgung und Rückhalt zu wollen, dann erhält er ihn. Sobald ihm dieser zukommt, d.h. auch, sobald das Baby zu trinken begonnen hat, weiß er, dass ihm diese Versorgung zusteht. So hilft auch die homöopathische Muttermilchcharzney, wenn der Mensch – auch bereits das Baby – sich diese Versorgung nicht zugestehen. Die Muttermilch sagt: „Du besitzt ein Anrecht auf diese Versorgung, auch wenn du dir selbst das Recht absprichst, so existiert es doch. Später musst du allerdings auch für dich selber sorgen.“

- 3 -

Die homöopathische Muttermilchcharzney hilft dem Menschen, sich aus einer Illusionsblase, einer geistigen Unklarheit oder einer selbst gemachten Wunschwirklichkeit zu befreien. Der Mensch konstruiert sich diese Welt aus Wünschen und Verlangen, weil ihm in der Realität Halt und Geborgenheit fehlen. Er möchte sicher, aufgehoben, geborgen, geliebt und versorgt sein. Doch es mangelt ihm daran. Deshalb flieht er in seine Wunschwelt. „So gebe ich, die Muttermilch, den Menschen Sicherheit und Rückhalt, um sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen. Ich möchte euch das, was ihr benötigt, damit ihr wachsen könnt, schenken. Ihr könnt nur dann wachsen, wenn ihr ehrlich auf euch schaut. Die Angst davor, möchte ich euch nehmen und Vertrauen in euch selbst geben.“

Kind für das die Milch bestimmt ist: „Ich danke dir, Mutter, dass du mir deine Milch schenkst und mich stillst. So kann ich meinen Weg gehen und wahrhaftig verstehen. Die Wahrheit ist mir ein großes Anliegen. Habt keine Angst, sie zu sehen!“

- 4 -

Wenn der Mensch sich nicht ehrlich der Wirklichkeit stellt und nach Wahrheit strebt, befindet sich die Seele in Dunkelheit. Denn die Wahrheitsliebe schenkt dem Menschen Frieden und der Seele Licht. Ziel der Seele ist es allerdings nicht, wenn sie sich mit dem Erdenmenschen verbindet, weiterhin in Harmonie und aufgehoben zu existieren, sondern das Erdendasein soll Ertrag in Form von Erkenntnis und Wahrheit bringen. Das Bewusstsein soll wachsen. Doch das Erdendasein wird nur dann fruchtbar, wenn die Muttermilch Rückhalt gibt, das Unbekannte zu erfahren.

## Lac humanum - Muttermilch

- 5 -

Die Muttermilch differenziert und schaut auf das Menschsein in seiner einzelnen Individualität. Bei der Geburt von Zwillingen erhält sie jedoch die Verbundenheit der Geschwister. Doch ansonsten fördert die Muttermilch das Wachstum des Einzelnen in seiner Einzigartigkeit. Während der irdischen Evolution hat sich das Prinzip der Versorgung des Einzelnen herausgebildet. Dies lässt das Individuum ganz sein. Während der Zeit des Stillens wird das Kind immer mehr Individuum, entfernt sich von Mutter und Familie und bildet sich in seiner Einzigartigkeit heraus.

- 6 -

Nun schweige ich, die euch versorgte,  
die Kraft zum Wachstum ich euch borgte,  
damit ihr lernt, allein zu stehen  
und freudig euren Weg zu gehen.

Doch sollt ihr stets in dieser Welt  
begreifen und ganz wahrhaft spüren,  
es existiert, was euch hier hält,  
zur Eigenständigkeit will es euch führen.

Mit der Gewissheit: Ihr dürft sein,  
lasst euch auf dieses Dasein ein  
und freut euch an der Wahrheit Wert,  
dies sei euch Ziel und heiß begehrt.